



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Führer durch die deutsche Sprache zur Entwicklung des Sprachgefühls bis zum richtigen Sprechen, Schreiben und Zeichensetzen**

**Berlin, Hermann**

**Breslau, 1906**

36. Die Satzzeichen im Kunstsatze

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-77583](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-77583)

Friede ernährt, Unfriede verzehrt. Der Mensch denkt, Gott lenkt. Es spielt das Kind, die Mutter sich schmückt, Großmutter spinnt, Urahne gebückt sitzt hinter d- Ofen im Pfühl. Vögel singen, Blumen blühen, grün ist wieder Wald und Feld. Der Schnee zerrinnt, der Mai beginnt; die Blüten keimen schon auf d- Bäumen, und Vögelschall tönt überall. Die Lerche singt, der Kuckuck schreit; Krieg führt die ganze Welt. Balken krachen, Pfosten stürzen, Fenster klirren, Kinder jammern, Mütter irren, Tiere winnern unter Trümmern.

### Die Satzzeichen im Kunstsatze\*) (in der Periode).

Wo dir, o Mensch, Gottes Sonne zuerst schien; wo dir die Sterne des Himmels zuerst leuchteten; wo seine Blitze dir zuerst seine Allmacht offenbarten und seine Sturmwinde dir zuerst mit heiligem Schrecken durch die Seele brauseten: da ist deine Liebe, da ist dein Vaterland. Arndt.

Gehen mehreren Hauptsätzen (oder einem) mehrere Nebensätze (oder auch Hauptsätze, ja Satzgefüge) voran, die dasselbe Einleitungswort haben, so nennt man das Satzganze einen **Kunstsatz** (Periode).

Die einzelnen Nebensätze (und Hauptsätze [Satzgefüge]) sind durch einen Strichpunkt von einander getrennt (nur durch ein Komma, wenn der folgende Satz durch und oder oder angereiht ist).

Die einleitenden Sätze werden mit steigender, die Schlußsätze mit fallender Stimme gelesen.

Vor den Schlußsätzen steht ein Doppelpunkt.

Beispiele: Wo die Türme verfallen und Mauern; wo in den Gräben Unrat sich häufet und Unrat auf all- Gassen umherliegt; wo der Stein aus d- Fuge sich rückt und nicht

---

\*) Wenngleich es auch nicht Ziel der Volksschule sein kann, die Kinder im Aufbau des Kunstsatzes zu üben, so darf doch wohl verlangt werden, daß sie wenigstens die Form desselben kennen lernen. Die Kenntnis des Kunstsatzes ist schon der abweichenden Zeichensetzung wegen durchaus notwendig.

wieder gesetzt wird; wo der Balken verfault und das Haus vergeblich die neue Unterstützung erwartet: der Ort ist übel regieret.

Setze die Satzzeichen!

Goethe.

Wenn ich ihn nur habe wenn er mein nur ist wenn mein Herz bis hin zum Grabe seine Treue nie vergißt weiß ich nichts vom Leide fühle nichts als Andacht Lieb' und Freude.

Hardenberg.

Abends wenn die hellen Feuer glühn im Hottentottenkralle wenn des jähnen Tafelberges bunte wechselnde Signale nicht mehr glänzen wenn der Kaffer einsam schweift durch die Karru wenn im Busch die Antilope schlummert und am Strom das Gnu sieh dann schreitet majestätisch durch d-Wüste die Giraffe daß mit d-Lagune trüben Fluten sie die heiße schlafe Zunge kühle.

Freiligrath.

Wenn ich o Schöpfer deine Macht die Weisheit deiner Wege die Liebe die für alle wacht anbetend überlege dann weiß ich von Bewundrung voll nicht wie ich dich erheben soll mein Gott mein Herr und Vater.

Gellert.

Wenn die Blätter fallen in des Jahres Kreise wenn zu Grabe wallen entnervte Greise da gehorcht die Natur ruhig ihrem alten Gesetze ihrem ewigen Brauch da ist nichts was den Menschen entsetze.

Schiller.

### Die gebräuchlichsten Abkürzungen.

<b>A.</b> = anno (im Jahre)	<b>jun. (jr.)</b> = junior (der Jüngere)
<b>a. c.</b> = anni currentis (des laufenden Jahres)	<b>n. Chr.</b> = nach Christo
<b>A. D.</b> = anno domini (im Jahre des Herrn)	<b>n. Chr. G.</b> = nach Christi Geburt
<b>a. D.</b> = außer Diensten	<b>Nr.</b> = Nummer
<b>br. m.</b> = brevi manu (kurzer Hand)	<b>p. a.</b> = pro anno (jährlich)
<b>ca.</b> = circa (ungefähr)	<b>pag.</b> = pagina (Seite)
<b>d. J.</b> = dieses Jahres	<b>Prof.</b> = Professor
<b>d. M.</b> = dieses Monats	<b>P. P.</b> = für den vollen Titel
<b>dto.</b> = dito (desgleichen)	<b>resp.</b> = beziehungsweise, oder
<b>Dom.</b> = dominium (Herrngut)	<b>Se.</b> = Seine
<b>Dr.</b> = Doktor	<b>Sr.</b> = Seiner
<b>etc.</b> = et cetera (usw.)	<b>sen.</b> = senior (der Ältere)
<b>Gw.</b> = Guer, Cure	<b>St.</b> = Sankt
<b>Erz.</b> = Erzellenz	<b>stud.</b> = Student
<b>Fol.</b> = Folium (Blatt)	<b>v. Chr.</b> = vor Christo
<b>i. J.</b> = im Jahre	<b>v. Chr. G.</b> = vor Christi Geburt
<b>I. R.</b> = Imperator Rex (Kaiser, König)	<b>v. M.</b> = vorigen Monats
	<b>z. B.</b> = zum Beispiel
	<b>z. D.</b> = zur Verfügung.

Berlin, Sprachführer V.